



HESSISCHER LANDTAG

06. 12. 2024

WKA

Berichts Antrag

Fraktion der Freien Demokraten

Zukunft Campus Dieburg der Hochschule Darmstadt

Der Campus Dieburg der Hochschule Darmstadt steht vor enormen Herausforderungen. Ursprünglich 1968 als Ingenieurakademie der Bundespost gegründet, ist er heute ein bedeutender Wissenschaftsstandort mit über 3.000 Studierenden. Die denkmalgeschützte Anlage aus den 1960er Jahren erfordert umfangreiche Sanierungsmaßnahmen von mindestens 150 Millionen Euro und steht vor der Herausforderung hoher Betriebskosten sowie energetischer Ineffizienz. Während die Hochschulleitung langfristig einen Umzug nach Darmstadt plant, setzt sich die Region Dieburg für den Erhalt des Standorts ein.

Die Landesregierung wird ersucht, im Ausschuss für Wissenschaft und Kultur (WKA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

Finanzierung und Kosten:

1. Wie setzt sich die Schätzung von 150 Millionen Euro für die Sanierung des Campus Dieburg im Detail zusammen?
2. Welche unabhängigen Gutachten wurden zur Ermittlung der Sanierungskosten herangezogen?
3. Wie hoch wären die Kosten für einen vergleichbaren Neubau in Darmstadt?
4. Welche Fördermittel des Landes, des Bundes oder der EU könnten für die Sanierung genutzt werden?
5. Wurde eine schrittweise Sanierung mit entsprechender Kostenstaffelung geprüft?

Baulicher Zustand und Denkmalschutz:

6. Welche konkreten baulichen Mängel liegen am Campus Dieburg vor?
7. Wie vereinbart sich der geplante Umzug mit den Auflagen des Denkmalschutzes?
8. Welche Nutzungskonzepte bestehen für die denkmalgeschützten Gebäude nach einem möglichen Umzug?
9. Wie soll verhindert werden, dass wie beim alten Amtsgericht ein jahrelanger Leerstand entsteht?
10. Welche Erfahrungen gibt es mit vergleichbaren Sanierungsprojekten an anderen Hochschulstandorten?

Standortentwicklung und Regionalplanung:

11. Wie verträglich ist die Standortverlagerung mit dem Ziel der Stärkung des ländlichen Raums?
12. Wurde eine Machbarkeitsstudie für einen Neubau am Standort Dieburg durchgeführt?
13. Welche alternativen Entwicklungsszenarien wurden für den Standort geprüft?
14. Wie soll die regionale Bildungslandschaft nach dem Wegzug gestärkt werden?

Auswirkungen auf Studierende und Personal:

15. Wie viele Studierende und Beschäftigte sind von der Verlagerung betroffen?
16. Welche Konzepte gibt es für den Übergang zwischen den Standorten?
17. Wie sollen längere Anfahrtswege für Studierende aus der Region kompensiert werden?
18. Welche Maßnahmen sind zum Erhalt der Arbeitsplätze geplant?
19. Wie wird die Qualität der Lehre während der Umzugsphase sichergestellt?

Wirtschaftliche und soziale Folgen:

20. Welche wirtschaftlichen Auswirkungen hat der Wegzug auf die Stadt Dieburg?
21. Wie soll der Verlust der Kaufkraft durch Studierende kompensiert werden?
22. Welche Ausgleichsmaßnahmen sind für die Region vorgesehen?
23. Wie wird der Verlust als Bildungsstandort kompensiert?
24. Welche alternativen Entwicklungsperspektiven bietet die Landesregierung der Region?

Zeitplan und Prozessgestaltung:

25. Wie verbindlich ist der Zeitplan für die schrittweise Verlagerung?
26. Welche Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung bzw. Einbindung der Region sind im weiteren Prozess vorgesehen?
27. Wer trägt die Verantwortung für die Nachnutzung der Gebäude?
28. Welche Zwischennutzungen sind während der Übergangsphase möglich?
29. Wie wird die Kommunikation mit allen Beteiligten während des gesamten Prozesses sichergestellt?

Wiesbaden, 5. Dezember 2024

Der Fraktionsvorsitzende:
Dr. Stefan Naas